

HYDAC

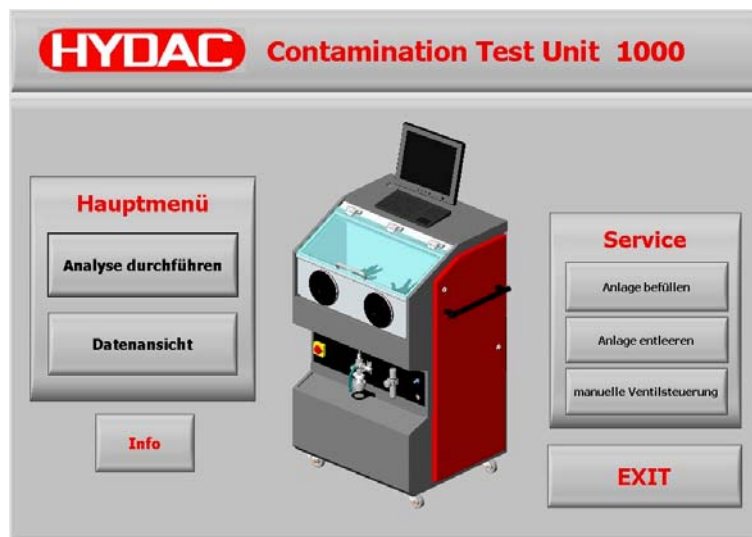
INTERNATIONAL

CTU 1000 Software

Contamination Test Unit

Bedienungsanleitung
Deutsch

Doc. 3229579 Version 0.20a





Warenzeichen

Die verwendeten Warenzeichen anderer Firmen bezeichnen ausschließlich die Produkte dieser Firmen.

**Copyright © 2004 by
HYDAC Filtertechnik GmbH
all rights reserved**

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung dieses Handbuchs, auch in Teilen, in welcher Form auch immer, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von HYDAC Filtertechnik nicht erlaubt. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Haftungsausschluß

Wir haben unser Möglichstes getan, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments zu gewährleisten, dennoch können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Deshalb übernehmen wir keine Haftung für Fehler und Mängel in diesem Dokument, auch nicht für Folgeschäden, die daraus entstehen können. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten. Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

Inhaltliche Änderungen dieses Handbuchs behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Copyright © by

HYDAC FILTERTECHNIK GmbH
Industriegebiet
D-66280 Sulzbach/Saar
Germany

Tel.: ++49 (0) 6897 / 509 – 01
Fax: ++49 (0) 6897 / 509 – 846



Trademarks

The trademarks of other companies are exclusively used for the products of those companies.

**Copyright © 2004 by
HYDAC Filtertechnik GmbH
all rights reserved**

All rights reserved. This manual may not be reproduced in part or whole without the explicit written agreement from HYDAC Filtertechnik. Contraventions are liable to compensation.

Exclusion of liability

We made every endeavour to ensure the accuracy of the contents of this document. However, errors cannot be ruled out. Consequently, we accept no liability

for such errors as may exist nor for any damage or loss whatsoever which may arise as a result of such errors.

The content of the manual is checked regularly. Any corrections required will be incorporated in subsequent editions. We welcome any suggestions for improvements.

All details are subject to technical modifications.

Copyright © by

HYDAC FILTERTECHNIK GmbH
Industriegebiet
D-66280 Sulzbach/Saar
Germany

Tel.: ++49 (0) 6897 / 509 – 01
Fax: ++49 (0) 6897 / 509 – 846



Marques

Les marques d'autres entreprises utilisées ici se réfèrent exclusivement aux produits de ces entreprises.

**Copyright © 2004 by
HYDAC Filtertechnik GmbH
all rights reserved**

Tous droits réservés. Toute réimpression ou reproduction, même partielle, de ce manuel est interdite, sous quelque forme que ce soit, sans l'autorisation écrite expresse de HYDAC Filtertechnik. Le manquement à cette condition donnera lieu à des dommages - intérêts.

Exclusion de la garantie

Nous avons fait tout notre possible pour garantir l'exactitude des informations contenues dans ce document .

Néanmoins, il est impossible d'exclure une erreur. Aussi n'assumons-nous aucune responsabilité pour les erreurs et les déficiences de ce document, ainsi que pour les dommages consécutifs pouvant en découler.

Les informations contenues dans ce manuel sont régulièrement vérifiées et les corrections nécessaires sont intégrées aux Éditions ultérieures. Veuillez nous faire de vos souhaits d'amélioration

Nous nous réservons le droit de modifier sans préavis le contenu du présent manuel.

Copyright © by

HYDAC FILTERTECHNIK GmbH
Industriegebiet
D-66280 Sulzbach/Saar
Germany

Tel.: ++49 (0) 6897 / 509 – 01
Fax: ++49 (0) 6897 / 509 – 846

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Kundendienst.....	5
Veränderungen am Produkt.....	5
Gewährleistung.....	5
1 Lieferumfang	7
2 CTU-Bedienoberfläche	7
2.1 Hauptmenü	9
2.1.1 Analyse durchführen	9
2.1.2 Anzeige von Behälterniveau, Behälterdruck und -vakuum B1 / B2.....	9
2.1.3 Anzeige Status	10
2.1.4 Anzeige des Spülvolumens / Durchflusses / Spülzeit	10
2.1.5 Bauteil	12
2.1.6 Spülverfahren	12
2.1.6.1 Manuelle Spritzextraktion.....	12
2.1.6.2 Automatische Spritzextraktion.....	13
2.1.6.3 Ultraschall (Optional).....	15
2.2 Datenansicht.....	16
2.3 Servicemenü.....	18
2.3.1 Anlage befüllen.....	18
2.3.2 Anlage entleeren	19
2.3.3 Manuelle Ventilsteuerung.....	20
2.3.4 Übersicht der Magnetventile.....	21
2.4 Info Fenster	22
2.5 CTU Bediensoftware beenden	22

Vorwort

Für Sie,

den Besitzer des von uns gebauten Produktes, haben wir in dieser Dokumentation die wichtigsten Hinweise für das **Bedienen** und **Warten** zusammengestellt.

Sie soll erleichtern, das Produkt kennenzulernen und seine bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeiten zu nutzen und muss ständig am Einsatzort verfügbar sein.

Bitte beachten Sie, dass die in dieser Dokumentation gemachten Angaben der Gerätetechnik zum Zeitpunkt der Literaturerstellung entsprechen. Abweichungen bei technischen Angaben, Abbildungen und Maßen sind deshalb möglich.

Wir bemühen uns in solchen Fällen, Ihre Dokumentation durch Nachlieferung („Neuerungen“) zu aktualisieren.

Dabei benötigen wir allerdings Ihre Mitarbeit. Sie müssen dafür sorgen, dass solche Aktualisierungen in der bereits vorhandenen Dokumentation ausgetauscht / ergänzt werden.

Entdecken Sie beim Lesen dieser Dokumentation Fehler oder haben weitere Anregungen und Hinweise, so wenden Sie sich an:

HYDAC Filtertechnik GmbH
Abt.: SVFI, Techn. Dokumentation
Postfach 1251
66273 Sulzbach / Saar
Fax: ++49 (0) 6897 509 846
Email: filtersysteme@hydac.com

Die Redaktion freut sich über Ihre Mitarbeit.

„Aus der Praxis für die Praxis“.

Kundendienst

Wenden Sie sich bitte an unseren technischen Vertrieb, wenn Sie Fragen zu Ihrem Produkt haben. Führen Sie bei Rückmeldungen stets die Typenbezeichnung und Artikel-Nr. des Produktes an:

Fax: ++49 (0) 6897 509 846
Email: filtersysteme@hydac.com

Veränderungen am Produkt

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass durch Veränderungen am Produkt (z.B. Zukauf von Optionen, usw.) die Angaben in dieser Bedienungsanleitung zum Teil nicht mehr gültig bzw. nicht mehr ausreichend sind.

Nach Veränderungen bzw. Reparaturen an Teilen, die die Sicherheit des Produktes beeinflussen, darf das Produkt erst nach Prüfung und Freigabe durch einen HYDAC Sachverständigen wieder in Betrieb genommen werden.

Teilen Sie uns deshalb jede Veränderung, die Sie an dem Produkt durchführen bzw. durchführen lassen, umgehend mit.

Gewährleistung

Wir übernehmen Gewährleistung gemäß den allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der HYDAC Filtertechnik GmbH.

Diese finden Sie unter www.hydac.com ⇒ E-Business ⇒ AGB.

... und so finden Sie sich in dieser Dokumentation zurecht !

Sehen Sie hier an einem Beispiel, wie sie schnell und gezielt an die gewünschte Information komme.

WAS will ich wissen ?

WO finde ich die gewünschte Information ?

Die komplette Dokumentation besteht aus einzelnen Kapiteln.

Ich suche das Inhaltsverzeichnis

Ich überfliege die fettgedruckten Überschriften der Kapitel

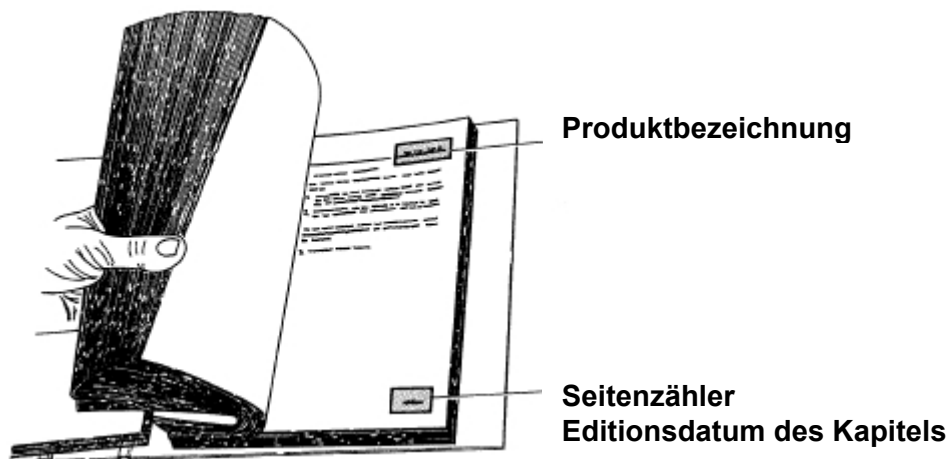
WIE finde ich in das gewünschten Kapitel und die angegebene Seite ?

Ich ergreife die Seiten der Bedienungsanleitung und blättere die Seiten durch.
Dabei halte ich stets den rechten unteren Rand im Auge.

Sobald die gesuchte Seitennummer erscheint, beende ich das blättern.

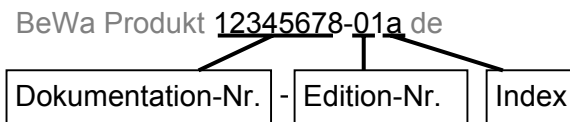


Die Bezeichnung des Kapitels stehen am oberen rechten Rand, jeder Seite.



Die Dokumentationsnummer mit Edition und Index finden Sie am linken unteren Rand jeder Seite und auf dem Deckblatt der Anleitung.

Diese hat folgendes Format:



Die Dokumentation-Nr. ist eine Artikel-Nr. unter welcher die Anleitung zu Bestellen ist.
Die Edition-Nr. ist ein Zähler, welcher Produktänderungen wiedergibt.

Der Index wird bei jeder Überarbeitung / Änderung der Anleitung erhöht.



Beachten Sie, dass Sie die beschriebene Möglichkeit des gezielten Zugriffes auf eine bestimmte Information nicht davon entbindet, diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme und später in regelmäßigen Abständen sorgfältig und vollständig durchlesen zu müssen.

1 Lieferumfang

Die ContaminationTest Unit CTU 1000 Software zusammen mit einer Bedienungsanleitung als gebundenes Werk geliefert zusätzlich ist diese auch auf der CD-Rom enthalten. Bitte prüfen Sie bei der Zustellung den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

Zum Lieferumfang gehören:

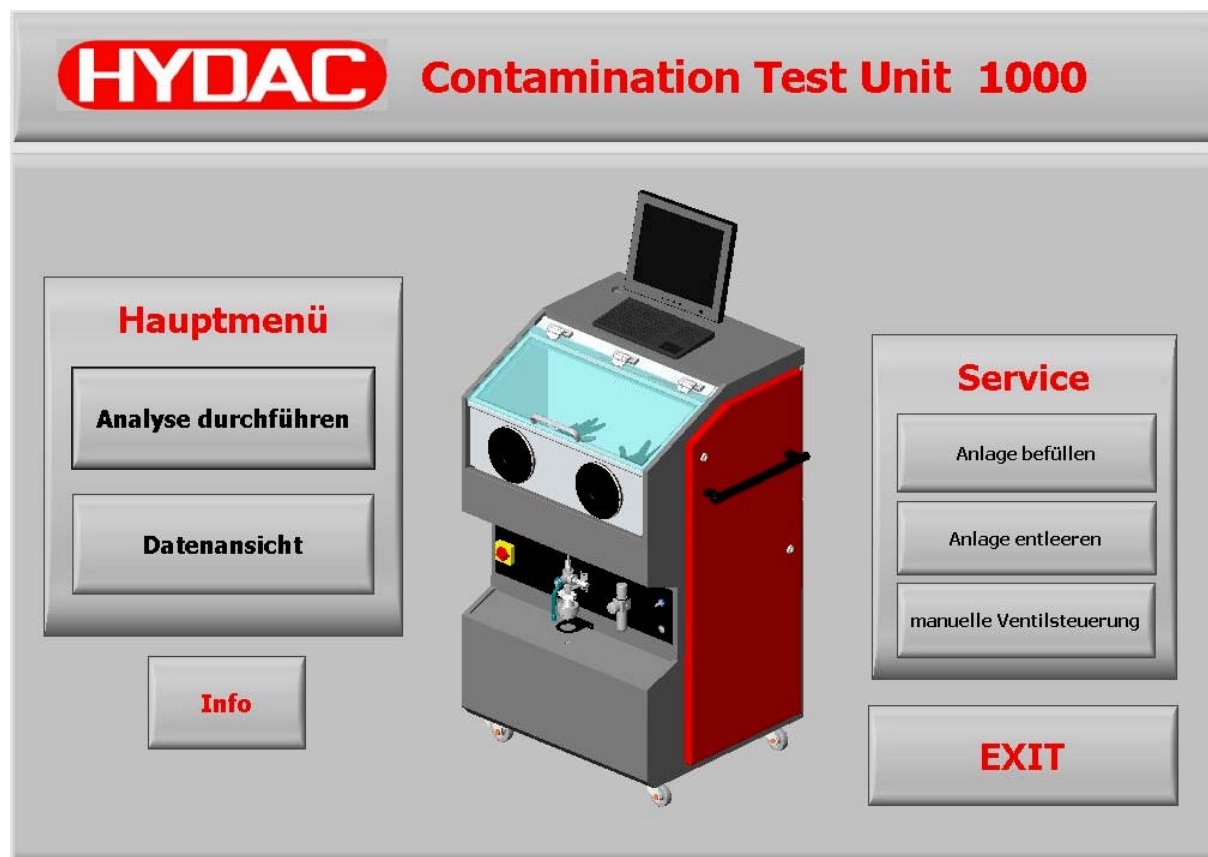
Pos.	Stück	Bezeichnung
-	1	CD-ROM Bediensoftware zur CTU 1000
-	1	Bedienungsanleitung CTU 1000 Software

2 CTU-Bedienoberfläche

Standardmäßig wird die CTU-Bedienoberfläche nach dem Einschalten der CTU und Hochfahren des CTU internen PC's automatisch im Hauptfenster gestartet.

Sollte dies nicht der Fall sein, so wird die Bediensoftware durch Doppelklick auf das Symbol CTU 1000 gestartet.

Das Hauptfenster der CTU-Bedienoberfläche startet.



Im Hauptfenster stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:



Im Hauptmenü, finden Sie die Auswahlmöglichkeiten:

- Analyse durchführen, siehe Kapitel 2.1.1
- Datenansicht einsehen, ändern siehe Kapitel 2.2



Im Servicemenü, haben Sie die Auswahlmöglichkeit:

- Anlage befüllen, siehe Kapitel 2.1.4
- Anlage entleeren, siehe Kapitel 2.3.2
- Manuelle Menüsteuerung, siehe Kapitel 2.3.3



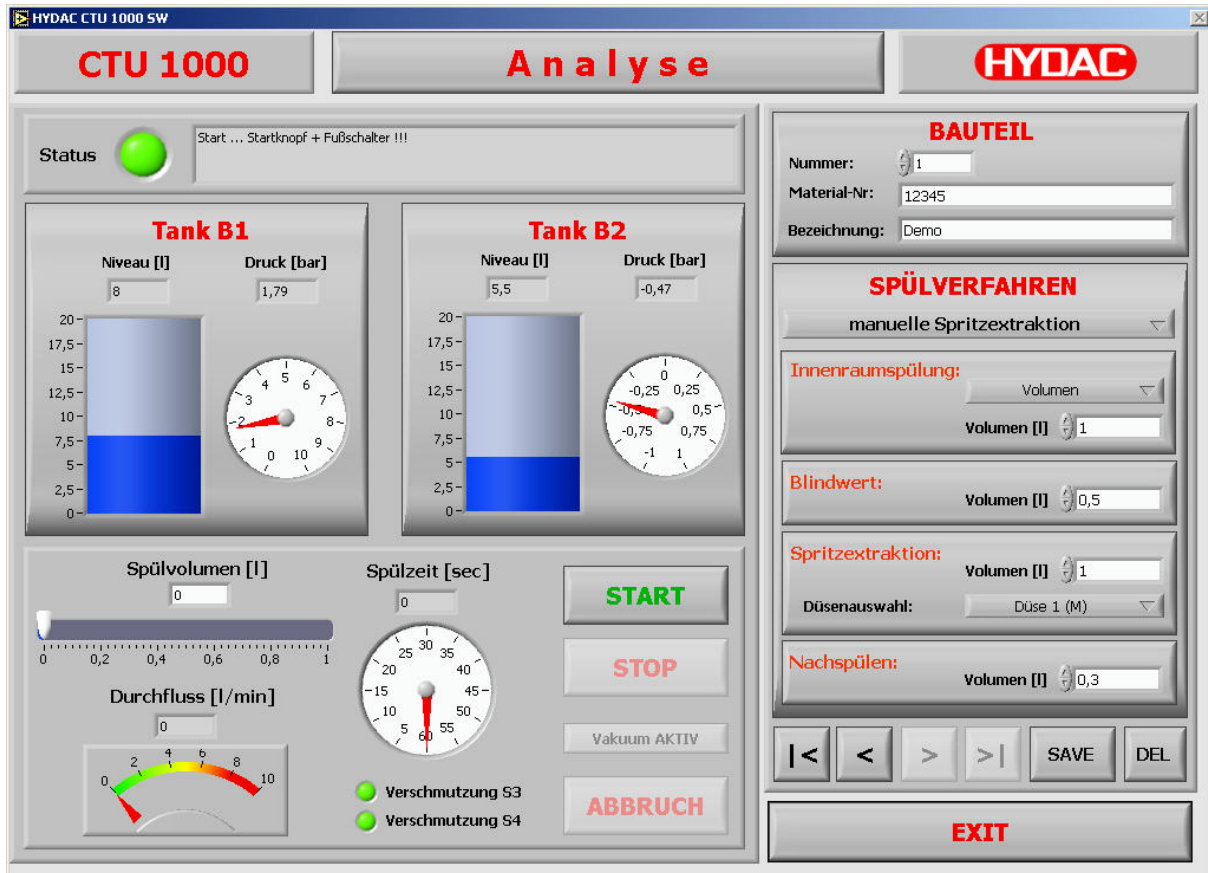
Durch Drücken des „Info“ Buttons gelangen Sie in das Infofenster, welches Detailinformationen zur Softwareversion sowie Fax-Nr. und Email-Adresse bei Fragen Anregungen zur Software enthält.



Über den EXIT Button beenden Sie die Bediensoftware der CTU und gelangen zum Betriebssystem des Computers zurück.

2.1 Hauptmenü

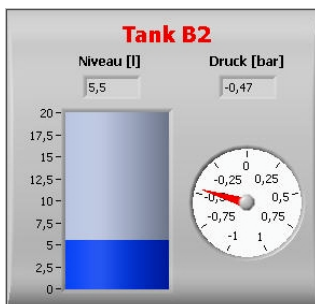
2.1.1 Analyse durchführen



2.1.2 Anzeige von Behälterniveau, Behälterdruck und -vakuum B1 / B2



Numerische und grafische Anzeige des aktuellen Spülflüssigkeitsniveau in [Liter] und Druck oder Vakuum in [bar]



Numerische und grafische Anzeige des aktuellen Spülflüssigkeitsniveau in [Liter] und Druck oder Vakuum in [bar]

2.1.3 Anzeige Status



Den aktuellen Zustand der CTU wird grafisch über eine grün / rot Anzeige auf dem Monitor sichtbar.



Grün -> CTU ist im Betrieb, Spülprogramm läuft, etc.,

....

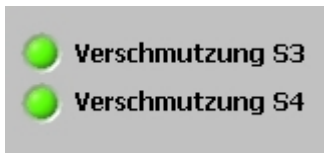


Rot -> CTU ist nicht in Betrieb, es liegt ein Fehler vor, welcher vor einem weiterem Betrieb behoben werden muss.



Den aktuellen Status der CTU wird in der Statuszeile als Text ausgegeben.

Bei Verschmutzung des Spül- (S3) bzw. Rücklaufilter (S4).



Grün -> der Differenzdruck über das Filterelemente ist ok. Die Filtration der Spülflüssigkeit ist gegeben.



Rot -> der Differenzdruck über das Filterelement ist zu hoch, das Filterelement muss gewechselt werden.

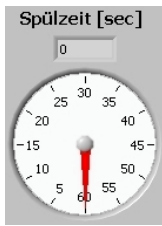
2.1.4 Anzeige des Spülvolumens / Durchflusses / Spülzeit



Anzeige des Spülvolumens in Liter und in einer Skala.



Anzeige des Durchflusses in Liter pro Minute.



Anzeige der Spülzeit in Sekunden. Bei einer Spülzeit > 60 Sekunden wiederholt sich die Umdrehung des Zeigers.

Durch das drücken des START Button werden die eingestellten Daten des Spülvorgangs im PC freigegeben und das Vakuum zum absaugen der Analysewanne erzeugt. Die weitere Steuerung des Spülvorganges findet über den Fußtaster statt.



Der Deckel des Analyseraumes muss vor Betätigung des START Buttons und während des gesamten Spülvorganges geschlossen sein !



Mit dem STOP Button wird die laufenden Analyse abgebrochen.



Den STOP Button erst nach vollständig Entleerung der Analysewanne von Spülflüssigkeit betätigen. Da sonst ein Rest in der Analysewanne verbleiben würde, welcher dann nachfolgende Messungen beeinflussen könnte.



Der Button Vakuum Aktiv / Aus dient dazu, das Vakuum während einer Prüfung manuell abzuschalten.

Dies ist für den Fall, dass während einer Prüfung die Membrane verblockt, kann der Membranhalter geöffnet werden und das Vakuum ausgeschaltet werden. Somit kann man die Membrane vom Halter nehmen. Eine neue Membrane einlegen und das Vakuum auf Aktiv setzen.



Mit einem Druck auf den EXIT Button, wird die laufende Analyse abgebrochen und ohne Speicherung der Daten zurück zum Hauptfenster der CTU-Bediensoftware gewechselt.

2.1.5 Bauteil

Vor einer Prüfung wird zur Dokumentation des Spülverfahren ein neuer Datensatz angelegt.

Dieser kann durch aufrufen einer bereits existierenden Prüfung geschehen oder auch durch eine Neuanlage des Datensatzes.

- Nummer:** lfd. Nummer oder Anzahl des Bauteiles
- Material-Nr.:** Material-, Artikel-, Bestell-, Identnummer des zu Prüfenden Bauteiles
- Bezeichnung:** Bezeichnung des Bauteiles

Das Durchblättern vorhandener Datensätze erfolgt durch



Betätigen der Buttons



Ein Datensatz wird nach Eingabe der Werte mit



gespeichert und mit gelöscht.

2.1.6 Spülverfahren

2.1.6.1 Manuelle Spritzextraktion

Bei diesem Spülverfahren handelt es sich um das Abreinigen des Prüflings mittels dem Griffstück.



Für die Innenraumspülung können die Werte als Volumen in Litern oder als Zeit in Sekunden eingegeben werden.

Die Abreinigung erfolgt über die in der Mitte Angeordnete Runddüse.



Bei dem Wert 0 wird dieser Schritt bei der Analyse übergangen und mit dem darauf folgenden fortgeführt.

Der Blindwert stellt die Eigenkontamination der CTU dar. Hier wird das Volumen in Liter eingestellt, mit welchem der Analyserraum mittels Griffstück abgereinigt wird. Bei dem Wert 0 wird dieser Schritt bei der Analyse übergangen und mit dem darauf folgenden fortgeführt.



Für die Spritzextraktion wird der Wert für Volumen eingegeben. Bei dem Wert 0 wird dieser Schritt bei der Analyse übergangen und mit dem darauf folgenden fortgeführt.

Die Düsenauswahl ist eine laborseitige Festlegung, welche Düse (Art und Durchmesser des Sprühstrahles) zum Griffstück für welchen Prüfling geeignet erscheint.



Unter dem Spülverfahren „Nachspülen“ ist das Abreinigen, nach erfolgter Spritzextraktion, des Analyserraumes mittels dem Griffstück gemeint. Hier wird das Volumen in Liter eingestellt. Bei dem Wert 0 wird dieser Schritt nicht durchgeführt.



Durch das drücken des START Button werden die eingestellten Daten des Spülvorgangs im PC freigegeben und das Vakuum zum absaugen der Analysewanne erzeugt. Die weitere Steuerung des Spülvorganges findet über den Fußtaster statt.

Zwischen den einzelnen Spülverfahren hält das Programm an und fordert Bestätigungen für den vergangenen Spülvorgang mit OK oder Wiederholen ein.



Der Deckel des Analyserraumes muss vor Betätigung des START Buttons und während des gesamten Spülvorganges geschlossen sein !



Bricht den laufenden Spülvorgang ab.



Den STOP Button erst nach vollständig Entleerung der Analysewanne von Spülflüssigkeit betätigen. Da sonst ein Rest in der Analysewanne verbleiben würde, welcher dann nachfolgende Messungen beeinflussen könnte.

2.1.6.2 Automatische Spritzextraktion

Bei diesem Spülverfahren handelt es sich um das Abreinigen des Prüflings mittels einem Kundenspezifischen Adaptern welcher mit dem linken Anschluss Y82 / A13 im Analyserraum verbunden ist.





Für die Innenraumpülung können die Werte als Volumen in Litern oder als Zeit in Sekunden eingegeben werden.

Die Abreinigung erfolgt über die in der Mitte Angeordnete Runddüse.



Bei dem Wert 0 wird dieser Schritt bei der Analyse übergangen und mit dem darauf folgenden fortgeführt.



Der Blindwert stellt die Eigenkontamination der CTU dar. Hier wird das Volumen in Liter eingestellt, mit welchem der Analyseraum mittels Griffstück abgereinigt wird.

Bei dem Wert 0 wird dieser Schritt bei der Analyse übergangen und mit dem darauf folgenden fortgeführt.



Für die Spritzextraktion wird der Wert für Volumen eingegeben.

Bei dem Wert 0 wird dieser Schritt bei der Analyse übergangen und mit dem darauf folgenden fortgeführt.

Die Düsenauswahl ist eine laborseitige Festlegung, welche Düse (Art und Durchmesser des Sprühstrahles) zum Griffstück für welchen Prüfling geeignet erscheint.



Unter dem Spülverfahren „Nachspülen“ ist das Abreinigen, nach erfolgter Spritzextraktion, des Analyseraumes mittels dem Griffstück gemeint. Hier wird das Volumen in Liter eingestellt. Bei dem Wert 0 wird dieser Schritt nicht durchgeführt.



Durch das drücken des START Button werden die eingestellten Daten des Spülvorgangs im PC freigegeben und das Vakuum zum Absaugen der Analysewanne erzeugt. Die weitere Steuerung des Spülvorganges findet über den Fußtaster statt.

Zwischen den einzelnen Spülverfahren hält das Programm an und fordert Bestätigungen für den vergangenen Spülvorgang mit OK oder Wiederholen ein.



Der Deckel des Analyseraumes muss vor Betätigung des START Buttons und während des gesamten Spülvorganges geschlossen sein !

Bricht den laufenden Spülvorgang ab.



Den STOP Button erst nach vollständiger Entleerung der Analysewanne von Spülflüssigkeit betätigen. Da sonst ein Rest in der Analysewanne verbleiben würde, welcher dann nachfolgende Messungen beeinflussen könnte.

2.1.6.3 Ultraschall (Optional)

Das Spülverfahren Ultraschall, ist nur wählbar, wenn die CTU mit Hochfrequenz-Generator und Ultraschallschwinger ausgestattet ist.

Bei diesem Spülverfahren handelt es sich um das Abreinigen des Prüflings in einem Bad, welches mit Ultraschall versetzt wird.



Für die Innenraumspülung können die Werte als Volumen in Litern oder als Zeit in Sekunden eingegeben werden.

Die Abreinigung erfolgt über die in der Mitte Angeordnete Runddüse.

Bei dem Wert 0 wird dieser Schritt bei der Analyse übergangen und mit dem darauf folgenden fortgeführt.

Der Blindwert stellt die Eigenkontamination der CTU dar. Hier wird das Volumen in Liter eingestellt, mit welchem der Analyserraum mittels Griffstück abgereinigt wird. Bei dem Wert 0 wird dieser Schritt bei der Analyse übergangen und mit dem darauf folgenden fortgeführt.

Während der Ultraschall-Reinigung entstehen Kavitationsgeräusche. Bei andauernder Tätigkeit ist im Umkreis von 5 m um die CTU ist zum Schutz vor Gesundheitsschäden Gehörschutz zu tragen.

Für die Analyse mittels Ultraschall wird das Volumen des Ultraschallbades in Liter und die Dauer der Beschallung in Sekunden eingegeben.

Für das Volumen des Ultraschallbades sind mindestens 1 Liter erforderlich. Eine kleiner Wert kann nicht eingestellt werden.

Bei dem Ultraschallverfahren erfolgt eine permanente Temperaturüberwachung wird die Analyseflüssigkeit. Dieses wird im Analysefenster angezeigt.

Sollte Temperatur den Wert von 40° C überschreiten, schaltet die CTU die Ultraschallschwinger automatisch ab. Einer Warnmeldung wird auf dem Monitor dargestellt. Nachdem sich die Temperatur auf ca. 30° C abgesenkt hat, schaltet die CTU die Ultraschallschwinger wieder ein.

Unter dem Spülverfahren „Nachspülen“ ist das Abreinigen, nach erfolgter Spritzextraktion, des Analyserraumes mittels dem Griffstück gemeint. Hier wird das Volumen in Liter eingestellt. Bei dem Wert 0 wird dieser Schritt nicht durchgeführt.



Durch das drücken des START Button werden die eingestellten Daten des Spülvorgangs im PC freigegeben und das Vakuum zum absaugen der Analysewanne erzeugt. Die weitere Steuerung des Spülvorganges findet über den Fußtaster statt.

Zwischen den einzelnen Spülverfahren hält das Programm an und fordert Bestätigungen für den vergangenen Spülvorgang mit OK oder Wiederholen ein.



Der Deckel des Analyserraumes muss vor Betätigung des START Buttons und während des gesamten Spülvorganges geschlossen sein !



Bricht den laufenden Spülvorgang ab.



Den STOP Button erst nach vollständig Entleerung der Analysewanne von Spülflüssigkeit betätigen. Da sonst ein Rest in der Analysewanne verbleiben würde, welcher dann nachfolgende Messungen beeinflussen könnte.

2.2 Datenansicht

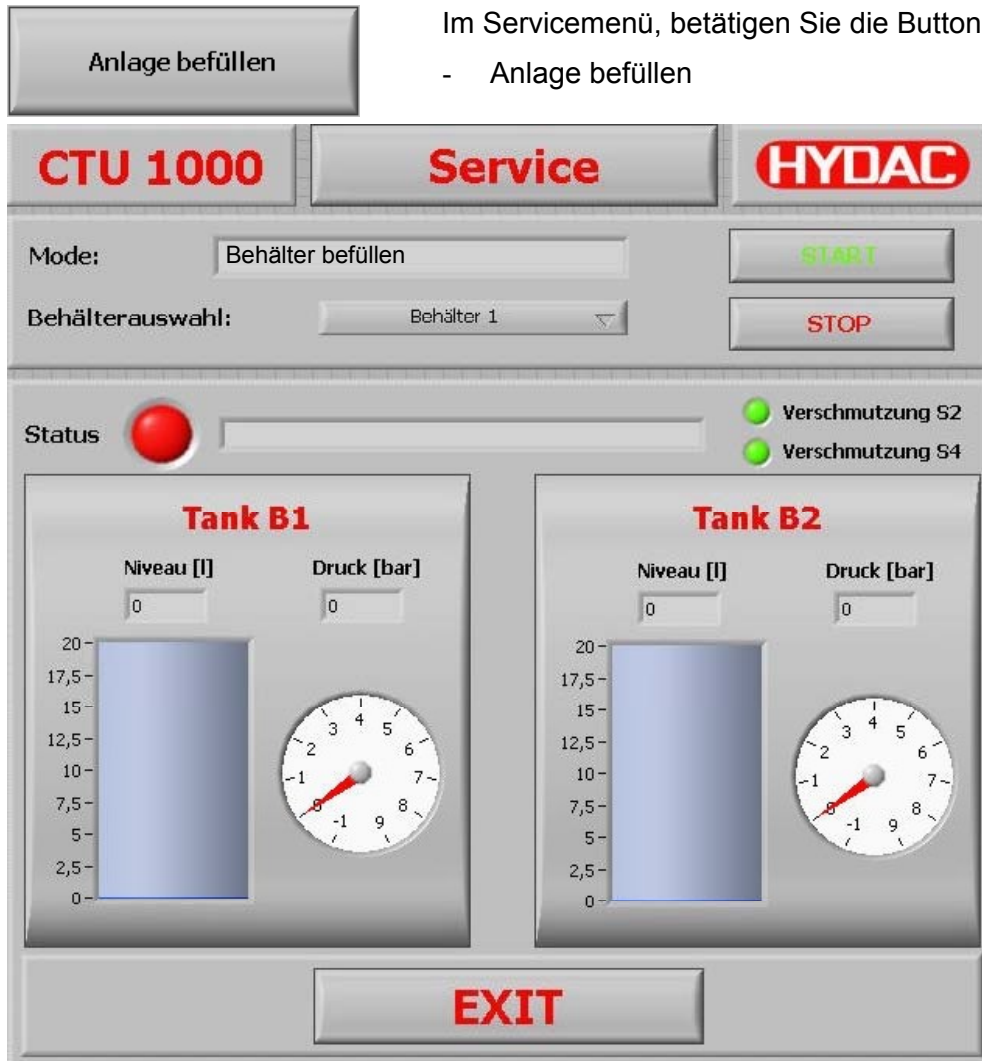
Nach vollzogener Analyse erscheint automatisch das Datenansichtsfenster. In diesem Fenster können nun Ergebnisse der Membran Auswertung und Bemerkungen als Text eingegeben werden.

Das Datenansichtsfenster kann auch nachträglich immer wieder aus dem Hauptfenster geöffnet werden um Ergebnisse und Bemerkungen zur ergänzen.

Die Daten werden auf dem PC als CPF-Datei gespeichert. Diese Datei enthält alle Daten zu den Analysen im ASCII-Format. Somit kann diese Datei in MS-Excel importiert werden um die Ergebnisse im Tabellenformat oder als Grafik mit anderen Analysen gegenüberzustellen.

2.3 Servicemenü

2.3.1 Anlage befüllen



Im Servicemenü, betätigen Sie die Button:
- Anlage befüllen

Mode:

Im Feld Mode muss der Text „Behälter befüllen“ stehen.

Behälterauswahl:

Im Auswahlfeld muss der zu befüllende Behälter gewählt werden.

**Nachfüllmenge = 20 –
Inhalt von B1 – Inhalt von B2**

Entsprechend errechnete und ausgeliterte Menge an Spülflüssigkeit in den Analyseraum geben.

START

Auf den START Button klicken und die CTU beginnt im gewählten Behälter ein Vakuum zu erzeugen, welches die Spülflüssigkeit aus dem Analyseraum saugt.

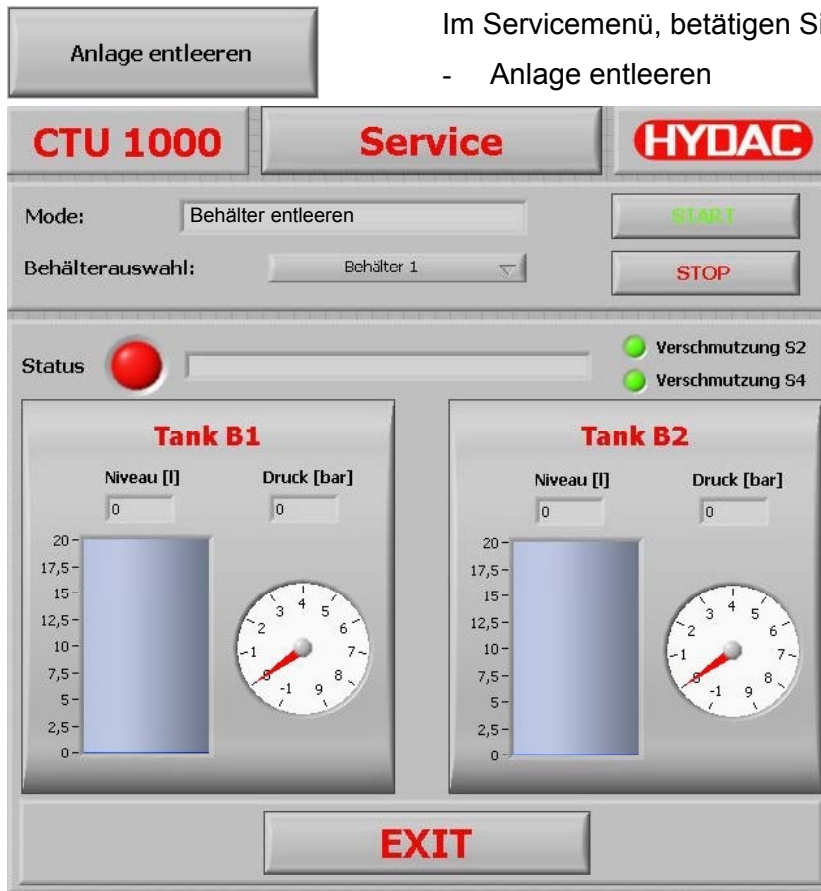
STOP

Ist die Spülflüssigkeit vollständig aus den Analyseraum abgesaugt wird der Vorgang über den STOP Button abgebrochen.

EXIT

Mit dem EXIT Button kehrt man zurück zum Hauptfenster der CTU-Bediensoftware.

2.3.2 Anlage entleeren



Im Servicemenü, betätigen Sie die Button:

- Anlage entleeren



Im Feld Mode muss der Text „Behälter entleeren“ stehen.

Im Auswahlfeld muss der zu entleerende Behälter gewählt werden.



Es ist ausreichend dimensionierter Behälter zum Auffangen der Spülflüssigkeit bereitzustellen. Der Ablassschlauch ist in den Behälter einzuführen. Ablasskugelhahn in Entleerungstellung bringen.

i In beiden Behältern der CTU befinden sich zusammen max. 20 Liter Spülflüssigkeit.



Auf den START Button klicken und die CTU beginnt im gewählten Behälter ein Druck aufzubauen, welches die Spülflüssigkeit aus dem Behälter drückt.




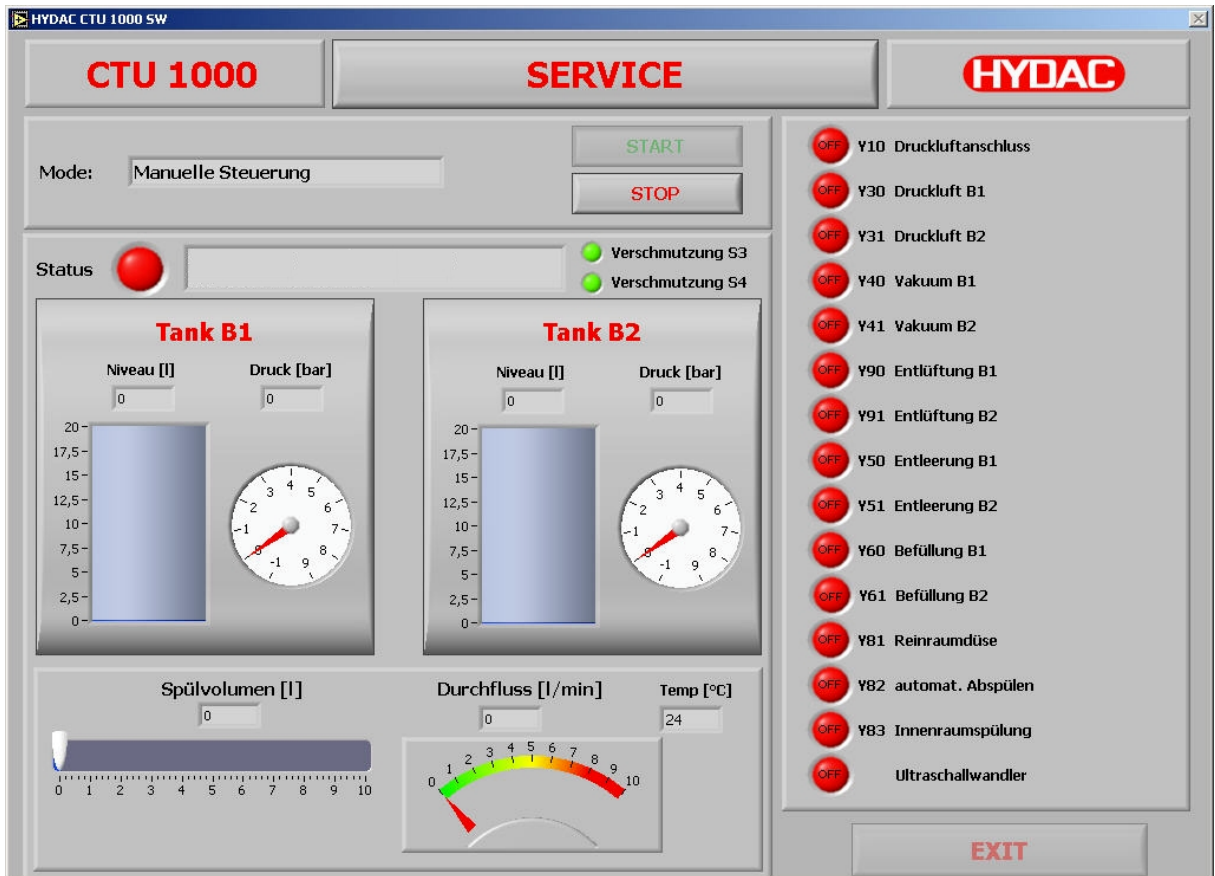
Ist die Spülflüssigkeit vollständig aus dem Behälter entwichen, d.h. kommt nur noch Luft aus dem Ablassschlauch, wird der Vorgang über den STOP Button abgebrochen.




Mit dem EXIT Button kehrt man zurück zum Hauptfenster der CTU-Bediensoftware.

2.3.3 Manuelle Ventilsteuerung

 Im Servicemenü, betätigen Sie die Button:
- Manuelle Ventilsteuerung



Erst nach Betätigung des  Buttons werden die Magnetventile zur manuellen Ansteuerung freigeschaltet.

Nun kann jedes gelistete Ventil mittels Mausklick angesprochen werden, dabei steht::



- rot für ein geschlossenes Ventil und



- grün für ein geöffnetes Ventil

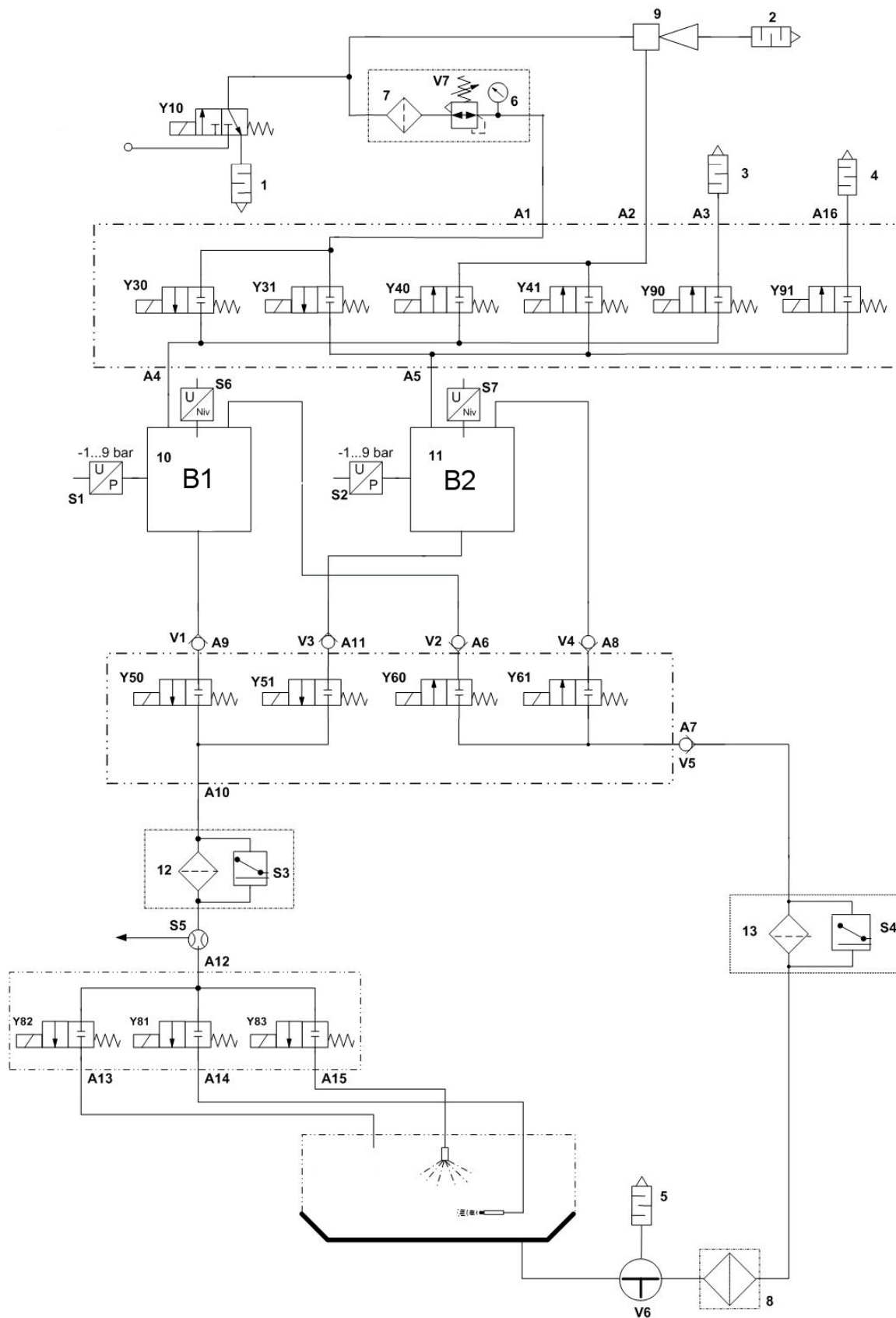
Nach Abschluss muss dieser Modus mit dem  Button abgeschlossen werden.

Mit dem  Button gelangt man in das Hauptmenü zurück.



Die Temperaturanzeige, sowie der Button zum Ein-/Ausschalten des Ultraschallwandlers sind nur bei CTU mit Option Ultraschall (Typ: CTU1000-x-U-x) sichtbar.

2.3.4 Übersicht der Magnetventile



2.4 Info Fenster



In das Infowindow der CTU-Bediensoftware finden Sie Informationen zu:

- Software Version
- Kontaktdaten wie Tel-Nr. / Fax-Nr. / Email-Adresse welche Sie bei Fragen oder Anregungen zu dieser Software nutzen können.

Über den Schließen Button kehren Sie zum Hauptfenster zurück.

2.5 CTU Bediensoftware beenden



In das Hauptfenster der CTU-Bediensoftware wechseln.

Über den „Exit“ Button beenden Sie die Bediensoftware der CTU und gelangen zum Betriebssystem des PCs zurück.

Die weitere Vorgehensweise siehe Bedienungsanleitung der CTU 1000 Serie, Kapitel „CTU Ausschalten“